



BUNDESVERWALTUNGSGERICHT

BESCHLUSS

BVerwG 1 WRB 1.09
TDG S 6 BLa 02/08

In dem Wehrbeschwerdeverfahren

des Herrn Oberstleutnant

Rechtsbeschwerdeführer:

Bundesminister der Verteidigung
- PSZ I 7 -
Fontainengraben 150, 53123 Bonn,

hat der 1. Wehrdienstsenat des Bundesverwaltungsgerichts durch

den Vorsitzenden Richter am Bundesverwaltungsgericht Golze,
die Richterin am Bundesverwaltungsgericht Dr. Frenz und
den Richter am Bundesverwaltungsgericht Dr. Langer

am 2. Juli 2009 beschlossen:

Das Rechtsbeschwerdeverfahren wird eingestellt.

Die dem Antragsteller im Rechtsbeschwerdeverfahren vor
dem Bundesverwaltungsgericht erwachsenen
notwendigen Aufwendungen werden dem Bund auferlegt.

G r ü n d e :

- 1 Der Rechtsbeschwerdeführer hat seine Rechtsbeschwerde gegen den Beschluss der 6. Kammer des Truppendienstgerichts Süd vom 3. März 2009 mit Schriftsatz vom 26. Juni 2009 zurückgenommen. Das Rechtsbeschwerdeverfahren ist deshalb gemäß § 23a Abs. 2 WBO i.V.m. § 92 Abs. 3 Satz 1 VwGO (entsprechend) einzustellen.

- 2 Die Kostenentscheidung folgt aus § 23a Abs. 2 WBO i.V.m. § 155 Abs. 2 VwGO.

Golze

Dr. Frentz

Dr. Langer